



Europawahl 2019: Thaler geht für Tirol ins Rennen!

Barbara Thaler ist bei der EU-Wahl am 26. Mai die einzige Tiroler Kandidatin, die eine echte Chance auf den Einzug ins europäische Parlament hat. Wer möchte, dass Tirol zukünftig in Europa eine direkte Vertretung hat, der muss am 26. Mai die Volkspartei wählen und **Barbara Thaler** mit seiner Vorzugsstimme unterstützen. **Denn nur diese Stimme zählt für Tirol!**

Thema Wohnen: Airbnb wird an die Leine gelegt!

„Wir wollen, dass für alle die gleichen Regeln gelten. Es kann nicht sein, dass Vermietungsplattformen wie Airbnb jede Zusammenarbeit mit den Behörden verweigern und damit durchkommen. Das Angebot an Wohnungen wird dadurch vor allem im urbanen Raum zusätzlich

verknappt und der Preis in die Höhe getrieben. Deshalb werden wir gesetzlich nun den Druck erhöhen“, kündigt LH Günther Platter Schritte zur Regulierung der „sharing economy“ an. Über das Aufenthaltsabgabegesetz soll für alle Formen der Beherbergung künftig eine Meldepflicht samt Kundmachung der Registrierung mittels Plakette eingeführt werden. Der Verfassungsdienst des Landes wurde bereits mit der entsprechenden Prüfung beauftragt.

Pinnistal-Urteil

Nach einer tödlichen Kuhattacke im Tiroler Pinnistal im Jahr 2014 wurde der Landwirt in erster Instanz zur Leistung von 490.000 Euro Schadenersatz verurteilt. Eine Entscheidung mit weitreichenden Folgen. Um die Almwirtschaft abzusichern, hat das Land Tirol gemeinsam mit Tourismus und Landwirtschaft ein Bündel an Maßnahmen geschnürt!

► Mehr auf Seite 3



Tierärzte „Made in Tirol“

Trotz hoher Absolventenzahlen an der veterinärmedizinischen Universität in Wien, der einzigen derartigen Ausbildungsstätte in Österreich, steuert Westösterreich zunehmend auf einen Tierärzte-Mangel zu. In enger Abstimmung mit Vorarlberg und Südtirol wird deshalb der Aufbau eines eigenen veterinärmedizinischen Studiums in Tirol vorbereitet. Der entsprechende Grundsatzbeschluss, mitsamt der Entscheidung mittels Machbarkeitsstudie die dafür notwendigen Grundlagen zu erarbeiten, wurde kürzlich von der Landesregierung getroffen.

„In Tirol gehen in den nächsten Jahren 40 Tierärzte in Pension. Um den

künftigen Bedarf an qualifizierten Tierärzten decken zu können, streben wir die Einrichtung von 20 bis 25 Studienplätzen pro Jahr an“, erklärt LH Günther Platter.

Für Wissenschaftslandesrat Bernhard Tilg ist vor allem die enge Kooperation mit den niedergelassenen Tierärzten für den Erfolg des Projekts entscheidend: „Die enge Einbindung der vorhandenen veterinärmedizinischen Strukturen bildet die Basis für eine Ausbildung, die qualitativ hochwertig und praxisnah ist.“ Standort des neuen Studiengangs soll Kematen werden.

Masern: Land Tirol startet Impfkampagne!



Nachdem die Masern fast als ausgerottet galten, hat die Zahl der Krankheitsfälle in Österreich in den letzten Jahren wieder zugenommen. „Wir stellen auch in Tirol fest, dass die Durchimpfungsrate der Bevölkerung zuletzt leicht gesunken ist“, sagt Tirols Gesundheitslandesrat Bernhard Tilg. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, stellt das Land 100.000 Euro für die Durchführung einer Informations- und Aufklärungskampagne zum Thema Impfen zur Verfügung, die in Kürze starten wird. „Wir möchten die Tirolerinnen und Tiroler dafür sensibilisieren, welche dramatischen Folgen es haben kann, wenn man auf einen wirksamen Impfschutz verzichtet. Wer sich und seine Kinder nicht impfen lässt, gefährdet nicht nur sich selbst, sondern auch sein gesamtes Umfeld“, erklärt Tilg. Gemeinsam mit dem Bund bietet das Land Tirol im Zuge der „Impfkation Tirol“ bereits jetzt zahlreiche kostenlose Impfungen für Säuglinge, Kleinkinder, SchülerInnen und Jugendliche an.

Pinnistal-Urteil: Land sichert Almwirtschaft ab!



LHStv. Geisler, LH Platter und LWK-Präsident Hechenberger: „Das gute Miteinander auf Tirols Almen muss erhalten bleiben.“

Eigenverantwortung soll wieder größeren Stellenwert bekommen

Das erstinstanzliche Urteil zur tödlichen Kuhattacke im Pinnistal, mit dem den Hinterbliebenen bis zu 490.000 Euro Schadenersatz zugesprochen wurde, hat bei Tirols Almbauern für Verunsicherung gesorgt. Mit einem Maßnahmenpaket, das bereits wenige Tage nach Bekanntwerden des Urteils geschnürt wurde, wird die Almwirtschaft und damit auch das gute Miteinander von Landwirtschaft und Tourismus nun abgesichert.

„Auch wenn noch nicht feststeht, ob das Urteil von den weiteren Instanzen bestätigt wird, ist für mich klar, dass wir für die Tiroler Almbauern rasch Sicherheit schaffen müssen. Es kann nicht sein, dass sie dafür, dass sie ihre Flächen für den Freizeitsport zur Verfügung stellen, auch noch bestraft werden. Es gilt die jahrhundertealte Tradition der Tiroler Almbewirtschaftung und das gute Einvernehmen zwischen Bauern, Freizeitsportlern und Touristiker zu erhalten. Mit dem geschnürten Maßnahmenpaket sorgen wir deshalb noch vor der beginnenden Almsaison für Sicherheit und klare Verhältnisse“, sagt Tirols Landeshauptmann Günther Platter, der generell das Thema Eigenverantwortung gesellschaftlich wieder stärker verankern möchte.

Auch für Bauernbundobmann LH-Stellvertreter Josef Geisler war nach dem Urteil rasches Handeln wichtig: „Die Verunsicherung in der Bauernschaft ist groß. Es ist deshalb erfreulich, dass es über alle Parteigrenzen hinweg einen Schulterschluss zur Absicherung der Almwirtschaft gibt.“

Maßnahmenpaket Almwirtschaft

- 1. Ab 1. April** tritt eine umfassender Haftungsschutz für alle Almbauern in Kraft.
- Auf Bundesebene wird eine **Änderung des § 1320 ABGB** vorbereitet. Dieser Paragraph regelt die **Tierhalterhaftung** und wird auf die besonderen Begebenheiten auf den Almen angepasst.
- Das Thema „**Eigenverantwortung**“ wird auf Landesebene im Almschutzgesetz stärker verankert.
- Mit einer von der Tirol Holding koordinierten **Informationskampagne** werden Wanderer sensibilisiert und das Bewusstsein für richtiges Verhalten in Almgebieten geschärft.

WAS DAS LEBEN SCHREIBT



Günther Platter

Der Wert der Eigenverantwortung

Das Urteil vom Pinnistal hat in unserem Land große Wellen geschlagen. Ohne Zweifel ist das Unglück, bei dem 2014 eine deutsche Urlauberin ums Leben kam, für die Hinterbliebenen ein schwerer Schicksalsschlag. Trotz dieser Tragik müssen wir aber dafür Sorge tragen, dass die Verurteilung nicht zu einem Ende des guten Miteinanders auf unseren Almen führt. Für mich steht deshalb fest: Niemand, der nach bestem Wissen und Gewissen seine Tiere auf der Alm hält, darf Gefahr laufen, in seiner Existenz bedroht zu sein

„Niemand, der nach bestem Wissen und Gewissen seine Tiere auf der Alm hält, darf Gefahr laufen, in seiner Existenz bedroht zu sein.“

oder sich gezwungen sehen, das Vieh im Stall zu lassen oder Wege zu sperren. Aus diesem Grund war es mir wichtig, rasch für Klarheit zu sorgen und unsere Almbauern abzusichern. Was mir allerdings in diesem Zusammenhang Sorge bereitet, ist die Tatsache, dass in unserer Gesellschaft der Wert der Eigenverantwortung generell stetig abzunehmen scheint. Egal was passiert, es braucht einen Sündenbock. Ich bin überzeugt, dass es uns gut tun würde das Bewusstsein, dass man zuallererst selbst für sein Handeln und Tun verantwortlich ist, wieder stärker in den Vordergrund zu rücken.

Nordische Ski-WM: Stolz auf Tirol!



LH Platter: „Unzählige Freiwillige haben zum Gelingen der WM beigetragen!“

Mehr als 200.000 Zuschauer feierten bei der Nordischen Ski-WM in Seefeld und Innsbruck in den letzten Wochen ein beeindruckendes Sportfest. „Tirol hat sich bei dieser Großveranstaltung einmal mehr als hervorragender Gastgeber präsentiert. Wir dürfen nicht zulassen, dass die gesamte WM auf die aufgedeckten Dopingfälle reduziert wird. Das haben sich die Organisatoren, die Fans, die vielen freiwilligen Helfer aber vor allem auch alle „sauberen“ Sportlerinnen und Sportler, die ehrlich und fair um Medaillen gekämpft haben, nicht verdient. Ich möchte deshalb allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, gratulieren und ihnen im Namen des Landes ganz herzlichen für ihren Einsatz danken“, sagt Tirols Landeshauptmann Günther Platter.

Tiroler Volkspartei, 6020 Innsbruck, Fallmerayerstr. 4

Österreichische Post AG/Sponsoring, Post 16Z040822 S

Impressum

VPNews – Informationen und Positionen der Tiroler Volkspartei, März 2019; **Für den Inhalt verantwortlich:** Martin Malaun; **Tiroler Volkspartei Landtagsklub;** **Redaktion:** Sebastian Kolland, Margreth Falkner; **Fotos:** Vp Tirol, Julian Angerer, Land Tirol/Oss, BMI/Alexander Tuma, Getty images; **Produktion:** swerakdruck, Innsbruck; **Anschrift für alle:** 6020 Innsbruck, Fallmerayerstr. 4, Telefon +43 (0) 512/53 90-0, Fax-DW 115, E-Mail: buero@tiroler-vp.at **Hinweis:** Um die Lesefreundlichkeit des Mediums zu erhöhen, wurde die männliche Form der Darstellung gewählt. Die in Artikeln verwendeten Formen beziehen sich in allen Fällen auf Frauen und Männer. **Personenbezogene Daten** nutzen wir ausschließlich laut unseren Bestimmungen zum Datenschutz und geben sie keinesfalls an Dritte weiter. Nähere Infos unter: www.tiroler-vp.at/datenschutz/

„WARUM TIROL IN EUROPA EINE VERTRETUNG BRAUCHT.“

„Das vereinte Europa soll ein Zuhause für uns alle sein. Eine Gemeinschaft, die uns eine Vielzahl an Möglichkeiten bietet. Die vier Grundfreiheiten der EU wie Dienstleistungsfreiheit, der freie Kapital- und Zahlungsverkehr, der freie Warenverkehr und besonders die Personenfreizügigkeit sind für unsere Generation nicht mehr wegzudenken. Weil es all diese Freiheiten zu schützen gilt und mir ein direkter Draht nach Brüssel wichtig ist, werde ich am 26. Mai bei der Europawahl Barbara Thaler unterstützen. Denn nur mit ihr hat Tirol die Chance, wieder direkt im europäischen Parlament vertreten zu sein!“

Gemeindevorstand Viktoria Kapferer
aus St. Sigmund im Sellrain



Gemeinde-Info

Wichtige Fristen EU-Wahlkarten!



- **Beantragung der Wahlkarten ist bereits möglich**
- **ab 2. Mai:** Übermittlung der Wahlkarten
- **22. Mai:** letztmöglicher Zeitpunkt für schriftliche Beantragung einer Wahlkarte
- **24. Mai:** letztmöglicher Zeitpunkt für mündliche Beantragung einer Wahlkarte
- **26. Mai:** Wahltag

TERMIN AVISO

- **Gemeindeklausur** der Tiroler Volkspartei zum **Schwerpunkt Wohnen**
Wann: Freitag, 24. Mai, 13.30 Uhr
Wo: Villa Blanka, Innsbruck
- **Bundeskanzler Sebastian Kurz** in Tirol
Wann: Mittwoch, 22. Mai, 19.00 Uhr
Wo: Messe Forum 1, Innsbruck



Aus der Bundespolitik

ETHIKUNTERRICHT

Nachdem über 30 Jahre diskutiert wurde, hat die Bundesregierung die **Einführung eines verpflichtenden Ethikunterrichts** für alle beschlossenen, die sich vom konfessionellen Religionsunterricht abgemeldet haben oder ohne Religionsbekenntnis sind. Ziel des Ethikunterrichts ist es ein **gemeinsames ethisches Fundament** zu schaffen, auf dessen Basis ein respektvoller und toleranter Umgang miteinander möglich ist.

- Schrittweise Einführung in allen Schulstufen **ab dem Schuljahr 2020/2021**
- Start der **Zusatzausbildung** für interessierte LehrerInnen ab **Herbst 2019**



FACHKRÄFTEPAKET

Derzeit klagen viele Betriebe in Österreich über einen gravierenden **Fachkräftemangel**. Dabei sind qualifizierte Mitarbeiter ein entscheidender Faktor im Standortwettbewerb. Nach der **Regionalisierung** der **Mangelberufsliste** wird deshalb nun die **Rot-Weiß-Rot-Card** für Schlüsselarbeitskräfte reformiert.

- **Anpassung** der für die Beantragung notwendigen **Gehaltsgrenzen**
- Leichtere Beantragung durch **digitale Verfahrenswege**
- **Entfall** des Nachweises einer **ortsüblichen Unterkunft**

